

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

15. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 16. April 1846.

---

## Inhalt.

Predigtanzeige. — 48 Bekanntmachungen.

---

### Chronik der Stadt Halle.

---

Am Sonntage Quasimodogeniti (19. April)  
predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-  
mann. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke.  
Sonntag den 19. April nach beendigter Vormittags-  
predigt allgemeine Beichte und Communion, Hr.  
Archidiac. Superint. Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Diaconus Hilde-  
brandt. Um 2 Uhr Hr. Oberlehrer Kobra.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Superint. Böhme.  
Um 2 Uhr ein Candidat. Allg. Beichte, Sonnabend  
den 18. April um 2 Uhr, Hr. Superint. Böhme.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr.  
Blanc. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Sup. Böhme.



**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Cand. min. Michael.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von H. V. Dryander.

## Bekanntmachungen.

Es ist mißfällig wahrzunehmen gewesen, daß bei vorkommenden Bauten an den Straßen ohne Weiteres das Pflaster quer über die Straße zur Ableitung des Gossenswassers aufgerissen, die Passage dadurch gehemmt und das Pflaster nachher nur unvollkommen wieder zugesetzt wird.

Mit Bezug auf §. 79 und 92 der Straßen-Polizei-Ordnung für die Stadt Halle vom 22. October 1844 wird daher ein solches eigenmächtiges Aufreißen des Straßenpflasters hiermit untersagt und jede diesfallige Con-  
travention von dem betreffenden Bauherrn mit der in der Straßen-Polizei-Ordnung §. 130 festgesetzten Strafe geahndet werden.

Halle, den 2. April 1846.

Der Magistrat.

Das Verbot des Abpflückens von Blumen auf dem hiesigen Stadt-Gottesacker ist in neuerer Zeit mehrfach übertreten, ja es sind selbst Pflanzen aus dem Lande und mit Blumentöpfen entwendet worden. Wir wollen hierdurch wiederholt vor weitem dergleichen Uebertretungen ernstlich verwarren und namentlich Eltern und Erziehler darauf aufmerksam machen, daß sie für vorkommende Vergehen ihrer Kinder etc. verantwortlich sind; bemerken aber auch zugleich, daß Maaßregeln getroffen worden sind, um jede fernere Beschädigung oder Veruntreuung am gedachten Orte sofort zu entdecken, worauf die betroffenen Thäter eine unnachlässliche Bestrafung zu

gewärtigen haben. Die Entwendungen werden als Diebstahl unter erschwerenden Umständen bestraft.

Halle, am 9. April 1846.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Stadtsecretair Pust in Altleben. 2) An Hrn. Stud. N i k e in Berlin. 3) An Hrn. Doctor Braune in Halle. 4) An Hrn. Hauptmann K r e h s n i n g in Berlin. 5) An Hrn. Stud. K a u s c h in Halle. 6) An Hrn. Regierungsrath v. S c h a c t z e l l in Danzig. 7) An Hrn. S a c h s e in J e h n i t z. 8) An Hrn. G r o ß k n e c h t in Merseburg nebst 1 Packet A. N. 15 Lth. schwer. 9) An Hrn. S c h n a p e r e l l e in Halle. 10) An Hrn. S a u r w a l d in Nütlar. 11) An Hrn. Z e n r i e g in Banitzsch. 12) An Hrn. I s a a c S c h w e r i n in Moskau. 13) An Hrn. Prediger B o n n e r in Merseburg mit 10 Thlr. R. A. 14) An den Buchbindergehülfen H a s s e r t in Hamburg mit 6 Thlr. R. A. 15) An den Schneidergesellen K e s e in Leipzig. 16) An S c h a f f e n i c h t in Hamburg. 17) An die Expedition des Wochenblatts in Halle. 18) An Fräulein H o f f m a n n in Zeitz. 19) An Hrn. Schachmeister L a u b n e r in Gassen.

Halle, den 13. April 1846.

Königl. Ober-Postamt. G ö s c h e l.

Zu der am Freitag den 17. d. M. Nachmittag 2 Uhr in meinem Locale abzuhaltenden Auction ist eine Schuhmacher-Werkstatt nebst vollkommenem Werkzeug, wie auch sehr gute männliche Kleidungsstücke gekommen, und werden noch Sachen hierzu angenommen Dachritzgasse Nr. 18 von

G. Wächter.

Freitag den 17. April Nachmittag 3 Uhr sollen auf dem kleinen Sandberge Nr. 278 eine Parthie Bauspäne, in kleine Häufen gerheilt, meistbietend verkauft werden.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebens-  
 ste Anzeige, daß ich mich hier selbst als practischer  
 Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niederge-  
 lassen habe.

Dr. Keil.

Halle, große Ulrichsstraße Nr. 33.

Gesucht werden 2500 Thlr. auf sichere Hypothek.

Siegel, Stadtfleischergasse Nr. 133.

Zwei junge Leute von honetten Eltern, beide schrei-  
 ben eine gute Hand, sind 15 — 16 Jahr alt, und wün-  
 schen ein Unterkommen, der eine als Laufbursche, der  
 andere als Abschreiber. Nähere Nachweisung ertheilt der  
 Unterschriebene.

Dr. C. A. Buhle.

### Schulsa che.

Der neue Lehrkursus in der lateinischen Hauptschule  
 nimmt mit dem 20. April d. J. seinen Anfang. Die  
 Prüfung neuer Zöglinge findet Sonnabend den 18. April  
 statt. Anmeldungen bitte ich an den Vormittagen der  
 vorhergehenden Tage bei mir zu machen.

Dr. Sr. A. Kstein.

### Schulsa che.

In meiner Schule für Knaben aus höhern Ständen  
 beginnt der neue Lehrkursus Dienstags den 21. April.  
 Zur Aufnahme neuer Schüler werde ich am 20. April c.  
 Vormittags im Schullocale, Stadtfleischergasse Nr. 152,  
 bereit sein, was ich den hochgeehrten Eltern hierdurch er-  
 gebenst anzeige. Halle, den 14. April 1846.

Gaudig, Schulpvorseher.

Diejenigen geehrten Eltern, welche ihre jungen  
 Söhne und Töchter diese Ostern meiner Schule anver-  
 trauen wollen, ersuche ich ergebenst, mir dieselben bis  
 zum 20. April c. Vormittags zuzuführen. Wohnung  
 Freudenplan Nr. 643.

Schönleben.

Ein Lehrer erbietet sich, Nachhülfe bei Schularbei-  
 ten und Unterricht im Klavierspiel zu ertheilen, wenn ihm  
 dagegen freie Wohnung gegeben wird. Adressen unter F.  
 wolle man in der Expedition dieses Blattes abgeben.

## S c h u l s a c h e n.

Kinder, welche von Ostern e. ab irgend eine der Stadtschulen besuchen sollen, bitte ich den 17. und 18. d. M. in den Vormittagsstunden bei mir anzumelden. Spätere Meldungen können nicht berücksichtigt werden.

Halle, den 13. April 1846.

Scharlach, Schuldirector.

Zur Theilnahme an der Sonntagsschule, in welcher für den Unterricht in der Geometrie, im Rechnen, in der Anfertigung schriftlicher Aufsätze die Stunde von 11 — 12 Uhr Vormittags, für den Unterricht im Zeichnen aber die Stunden von 1 — 3 Uhr Nachmittags festgesetzt sind, nehme ich den 19. d. M. in den Frühstunden Meldungen an.

Die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme erfolgt, sind bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Daß am 5. huj. an die Sonntagsschüler Zeugnisse vertheilt sind, darauf erlaube ich mir die Herren Meister mit der Bitte aufmerksam zu machen, dieselben mit Ihres Namens Unterschrift gefälligst versehen zu wollen.

Halle, den 13. April 1846.

Scharlach, Schuldirector.

## S c h u l s a c h e.

Die zur (Bürger-) Töchterchule in Francke's Stiftungen gemeldeten neuen Schülerinnen, denen die Aufnahme bereits zugesagt ist, bitte ich mir schon nächsten Sonnabend, den 18. April, in den Vormittagsstunden zur Aufnahme zuführen zu wollen.

In die höhere Töchterchule können, mit Ausnahme einzelner sechsjährigen Kinder, diesmal ebenfalls nur die schon früher angemeldeten Schülerinnen aufgenommen werden.

Inspector Dieck.

Heute Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$  Uhr Fortsetzung der Mobilien-Auction in Freienfelde.

J. H. Brandt.

Ich wohne nicht mehr am Steinhof, sondern  
Stadtfleischergasse Nr. 137.

Tänzer, Riemer- und Sattlermeister.

Sopha und Stühle werden beschlagen, Reisetaschen,  
Koffer und dergl. gefertigt und reparirt bei

Tänzer. Nr. 137.

Eine Familienwohnung von 6 — 7 Zimmern, Kam-  
mer und Zubehör wird für den 1. October zu miethen ge-  
sucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

1600 Thaler sind auf hypothekarische Sicherheit  
auszuleihen. Näheres ertheilt die Exped. dieses Blattes.

In der großen Märkerstraße Nr. 406 ist die erste  
Etage, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, 3 Kam-  
mern, Ofen, Küche, Waschhaus, Boden und Keller,  
zum ersten Juli zu vermieten.

Große Ulrichsstraße Nr. 4 ist eine Stube und Kam-  
mer nebst Zubehör zu vermieten.

Anton Feiz.

Eine Stube mit zwei Kammern nebst Zubehör ist  
am 1. Juli in der Stadtfleischergasse Nr. 152 zu beziehen.

Geräucherten Weser- und marinirten Sil-  
berlachs bei

J. A. Pernice.

Ganz gutes Roggenmehl, der  $\frac{1}{4}$  Scheffel 15 Sgr.  
6 Pf., auch schönes Hausbackenbrot ist zu haben beim  
Mehlhändler Löwe, alter Markt.

Einen Lehrling sucht der Tischlermeister Müller,  
Spiegelgasse Nr. 64.

Ein fast neuer großer Mehlkasten ist wegen Mangel  
an Raum billig zu verkaufen auf dem Neumarkt Nr. 1285.

Kleine Märkerstraße Nr. 391 sind Ziegenlämmer zu  
verkaufen.

Frischen Kalk in der Taubengasse Nr. 1777 bei  
Lange.

Indem ich für das gütige Zutrauen meiner werthen Gönner herzlich danke, erlaube ich mir zugleich auf mein jetziges Sortiment von Reise- und Spazierstöcken aufmerksam zu machen und bitte um ferneres Wohlwollen.

Gust. Pfautsch, Schmeerstraße Nr. 479.

Allen geehrten Damen die ergebene Anzeige, daß ich mich jetzt selbstständig etablirt habe und bitte, das mir seit beinahe 6 Jahren geschenkte Vertrauen auch ferner zu schenken.

Bertha Saas, Putzmacherin.

Leipziger Straße Nr. 313 an der gr. Brauhausgasse.

Eine geübte Putzmacherin, so wie junge Mädchen, die es erlernen wollen, werden verlangt.

Bertha Saas.

Leipziger Straße Nr. 313 an der gr. Brauhausgasse.

Anständige junge Mädchen, welche an meinem Unterricht im Weißnähen Theil nehmen wollen, können sich melden Domplatz Nr. 1032 zwei Treppen hoch.

Ein arbeitames, ehliches Mädchen, die mit Wäsche und Hausarbeit Bescheid weiß, kann sogleich in Dienst treten Leipziger Straße Nr. 301.

Ein recht ordentliches Mädchen von gesetztem Jahren wünscht als Pflegerin einer kranken Dame oder zur Beaufsichtigung der Kinder ein solches oder ähnliches Unterkommen zu finden. Das Nähere hinter dem Rathhause Nr. 235 bei Frau Senze.

Billige Felleisen sind zu haben in der Leipziger Straße beim Sattlermeister Rudloff.

### Apfelsinen,

sehr saftig, süß und billig, habe ich wieder frische Sendung erhalten.

Holze.

Gute Kartoffeln sind zu haben in der Mittergasse Nr. 687.

Gneist.

Ist es reell, wenn man eine junge Dame von Trotha nach Hause begleiten will, die Zusage auch schon erhält und dennoch die wertheste Dame sich von einem Andern nach Hause bringen läßt?

S.....

---

Als ehelich Verbundene empfehlen sich  
 Dr. Albert Kobland.  
 Louise Kobland geb. Knapp.  
 Halle und Berlin, den 13. April 1846.

---

T o d e s a n z e i g e.

Sonnabend am 11. April d. J. verschied nach achtzehnjährigen schweren Leiden mein jüngster Sohn Karl Kutscher in dem Alter von 52 Jahren. — Allen seinen Freunden und Bekannten, welche in dieser langen Reihe von Jahren nicht müde wurden, denselben in seinem traurigen Zustande so reichlich zu unterstützen, widme ich diese Anzeige, indem ich zugleich meinen herzlichsten Dank für das viele Gute hinzufüge, welches meinem nunmehr verbliebenen Sohne bis an sein zeitiges Ende zu Theil geworden. Halle, den 14. April 1846.

Wittve Charlotte Kutscher.

---

Verloren ist am Dienstag Abend in der Klausstraße ein Taschentuch mit rothgedruckter Kante und weißen Spitzen. Abzugeben gegen Belohnung in der Rathhausgasse Nr. 237 im Hofe.

---

Ein sehr gut gehaltenes Pianoforte ist für den festen Preis von 55 Thlr. zu verkaufen Rittergasse Nr. 683.

---

Eine Person, welche sich gut für Kinder eignet, findet zum ersten Mai einen Dienst bei H. Banse in Siebichenstein.

---

Ein ehrliches, Ordnung liebendes, gewandtes Mädchen findet sogleich einen Dienst Moritzkirchhof Nr. 623.

---

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen findet sogleich oder zum 1. Mai e. einen Dienst Domplatz Nr. 1034.

---

In der Künftnerischen Mühle wird Holz zum Schneiden angenommen.

Halle, am 14. April 1846.

---

Guten Morgen Apriln . . . ! Habt ihr euch wieder beruhigt und versöhnt?  
H. S. V.

---